

BUNDESMINISTER FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT
DR. HILDE HAWLICEK

Wien, 1988-09-09
Zl. 14.970/88

Sehr geehrter Herr Doktor!

Mit Dank bestätige ich den Erhalt Ihres Schreibens vom 31. August 1988, in dem Sie mir Ihr Konzept eines "reformierten Tagesschulheimes" übermitteln.

Ich habe Ihre Arbeit mit Interesse durchgesehen und bereits den zuständigen Beamten meines Hauses zur weiteren Befassung übermittelt.

Generell darf ich Ihnen zur Frage der Ausweitung der Nachmittagsbetreuung mitteilen, daß zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein Konzept eines flexiblen Modells einer ganztägigen Schulform fertiggestellt wird. Nachdem die Schulreformkommission am 20. Juni 1988 diesen offenen Rahmenentwurf grundsätzlich positiv bewertet hat, wird nun im Herbst an der weiteren Konkretisierung gearbeitet.

Meine Absicht ist es, daß ab dem Schuljahr 1990/91 dieses flexible Modell einer ganztägigen Schulform als Regelform angeboten wird und parallel dazu die Schulversuche aber auch

Herrn
Dr. Norbert Netsch

Maurer Lange Gasse 91
1238 Wien

die Variante des Tagesschulheimes dann ausläuft. Um den unterschiedlichen Bedarfslagen an den jeweiligen Standorten Rechnung tragen zu können, soll dieses flexible Rahmenmodell unterschiedliche Standortvarianten zulassen. Diese verschiedenen Varianten werden sich aber an einigen Grundelementen orientieren, die für alle gleich sind. So können die derzeit bestehenden unterschiedlichen Abgeltungsregelungen des Lehrpersonals vereinheitlicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'K. K.', is written below the closing text.

DR. JOHANN SEREINIG
KABINETT DES BUNDESKANZLERS

WIEN I.,
BALHHAUSPLATZ 2


Wien, am 19. Oktober 1988

Sehr geehrter Herr Dr. Netsch!

Besten Dank für Ihren Brief an den Herrn Bundeskanzler betreffend eine Verbesserung der schulischen Nachmittagsbetreuung. Zuständigkeitshalber wurde Ihr Schreiben an die Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Sport weitergeleitet. Wie mir berichtet wird, ist bereits ein Gesprächstermin mit Ihnen vereinbart.

Ich danke Ihnen für Ihre Mühe und wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg in Ihrem Beruf.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Sereinig', with a stylized, wavy line extending to the right.

Herrn
Dr. Norbert NETSCH

Maurer Lange Gasse 91
1238 W i e n